

Am 30.09.2014 wurde der Entwurf des Haushalts 2015 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 im Rat der Stadt eingebracht. Die bis zum Tag der Erstellung dieser Vorlage eingegangenen Veränderungen wurden in den beiliegenden Listen aufgeführt und erläutert. Die aufgeführten Veränderungen wurden ebenfalls in den bisher stattgefundenen Sitzungen der Fachausschüsse vorgestellt und erläutert. Alle Veränderungen wurden von den Fachausschüssen gebilligt und dem Rat der Stadt zum Beschluss empfohlen.

Gegenüber dem Entwurf Haushalt 2015 ergibt sich bei den **Aufwendungen** im Jahr 2015 ein Verschlechterung in Höhe von insgesamt 759.240 €

Die Mehraufwendungen sind vornehmlich durch die nicht in diesem Maße vorhersehbare Entwicklung bei der Asylbewerberproblematik entstanden, durch welche die Stadt gehalten war, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um den asylbegehrenden Menschen bei Eintreffen vor Ort helfen zu können. Entsprechend wird für einen Übergangszeitraum ein Mehreinsatz von Personal notwendig. Vorerst wird davon ausgegangen, dass sich die Notsituation ab dem Jahr 2019 wieder entschärft.

Die im Jahr 2015 entstehenden Mehraufwendungen würden noch deutlich höher ausfallen, würde nicht die Kreisumlage einen verminderten Aufwand in Höhe von rd. 205.000 € gegenüber der Entwurfsplanung ausmachen.

Die **Erträge** erfahren gegenüber der Entwurfsplanung 2015 eine deutliche Verbesserung in Höhe von rd. 690.000 € Mehrerträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Erstattungen von übrigen Bereichen (Aufwandsersatz für Grundstücksanschlüsse), Erstattungen bzw. Kostenübernahmen durch den Landschaftsverband für Heimunterbringungen gleichen den Verlust durch die genommene Vermarktungsmöglichkeit der ehemaligen Gemeinschaftsgrundschule Blumenstraße in Höhe von 250.000 € mehr als aus.

Die Fortschreibung der **Investitionen** hat sich gegenüber der Entwurfsplanung aus finanzieller Sicht positiv entwickelt. Insgesamt wird der Finanzplan im Jahr 2015 rd. 202.000 € geringer belastet. Entfallen ist der Aufwand für die Herrichtung der Asylbewerberunterkunft, da diese Maßnahme ins das HJ 2014 vorgezogen wurde (Aufheben der Haushaltssperre); der Neubau der Fußgängerbrücke Wülfing erfolgt aus Mitteln des Jahres 2014, wobei für die Restfinanzierung eine Ermächtigungsübertragung ins das HJ 2015 vorgesehen ist. Der für das Jahr 2015 in der Entwurfsplanung vorgesehene Abriss und Neubau des Pumpwerks Dahlhausen wird in das Jahr 2016 verschoben, da aufgrund baulicher Notwendigkeiten die Maßnahme der Instandsetzung Brücke Heide ins Jahr 2015 vorzuziehen ist.

Auch nach Erstellung dieser Vorlage finden noch Ausschusssitzungen statt, aufgrund derer sich Veränderungen zu den Plandaten ergeben können. Diese Veränderungen werden zur Sitzung des Rates der Stadt am 16.12.2014 in die Vorlage eingearbeitet. Ebenso ist systembedingt noch ein Abschreibungslauf durchzuführen, wodurch sich die Position "Bilanzielle Abschreibungen" in der Ergebnisrechnung leicht verändern kann.

Im 10 jährigen HSK kann der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 dargestellt werden. Eine Überschuldung der Stadt Radevormwald tritt nicht ein.